

Kreisarchiv Märkisch-Oderland



Findbuch

Gemeinde Hoppegarten bei Müncheberg
(B. 063)

- Holm Discher und Ellen Buchwald -

Seelow 2021 und 2024

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Bestandsgeschichte.....	2
Bestandsbearbeitung.....	2
Zitierweise.....	3
Allgemeines	4
Finanzen	4
Grundstücksangelegenheiten	4
Handwerk und Gewerbe.....	4
Landwirtschaft.....	5
Militärwesen	5
Rechtsangelegenheiten	5
Stadt- und Gemeindegewirtschaft	6
Steuerangelegenheiten.....	6
Volksvertretung.....	6
Wahlen	7

Vorwort

Hoppegarten bei Müncheberg wurde erstmals im Jahr 1352 als villam hoppegarden urkundlich erwähnt, als es vom Besitz des Markgrafen Ludwig (Beiname „der Römer“) an die Stadt Müncheberg überging. Jedoch ist zu vermuten, dass der Ort weit früher bereits besiedelt wurde. Der Name leitet sich von dem bereits im 13. Jahrhundert betriebenen Hopfenanbau ab.

Nach Ende des dreißigjährigen Krieges wuchs die Einwohnerzahl an. Im Jahr 1714 wurde die heute noch existierende Dorfkirche erbaut.

Im 19. Jahrhundert ließen sich auch zunehmend Handwerker im Dorf nieder. Bis 1885 zählten durch Veränderungen die Wohnplätze Bienenwerder, Heidekrug, Neubodengrün und Wildermann und ab 1895 der Wohnplatz Schmale Heide zur Gemeinde.

Im Jahr 1912 wurde der geodätische Höhenbezugspunkt des deutschen Haupthöhennetzes von der damaligen Berliner Sternwarte (Normalhöhenpunkt 1879) nach Hoppegarten verlegt (Normalhöhenpunkt 1912). Dieser Normalhöhenpunkt 1912 besitzt auch heute noch die Bedeutung als geodätischer Referenzpunkt.

1931 war Hoppegarten eine Landgemeinde mit den Wohnplätzen Bienenwerder, Gasthaus Heidekrug, Gasthaus Neubodengrün, Gasthaus Wildermann und wies einen Gebäudebestand von 65 Wohnhäuser mit 96 Haushaltungen auf.

Nach 1945 fanden auch in Hoppegarten Enteignungen und Neuverteilung von Acker- und Waldgrundstücken statt mit einer Gesamtfläche von 145 Hektar. Die 1957 gegründete LPG Typ I wurde im Jahr 1959 der LPG Typ III Eggersdorf bei Müncheberg angeschlossen. Neben der LPG waren 1977 der VEB Düngestoffe Torfgrube Hoppegarten, die Oberförsterei Müncheberg Betriebsteil Massenbedarfsgüter Hoppegarten sowie der VEB Zuschlagstoffe Frankfurt (Oder) Betriebsteil Hoppegarten in der Gemeinde ansässig.

Im Jahr 2002 wurde Hoppegarten in die Stadt Müncheberg eingemeindet und verlor so die politische Selbstständigkeit.

Internetquellen:

- [https://www.wikiwand.com/de/Hoppegarten_\(M%C3%BCncheberg\)](https://www.wikiwand.com/de/Hoppegarten_(M%C3%BCncheberg)), abgerufen am 12.03.2024.

- <https://www.stadt-muencheberg.de/buerger-stadt/ortsteile/hoppegarten>, abgerufen am 12.03.2024.

Bestandsgeschichte

Mit Auflösung der Außenstelle des Kreisarchivs Märkisch-Oderland in der Strausberger Klosterstraße im Jahr 2002 gelangte der Bestand, bestehend aus zwei Aktenbündeln, zusammen mit allen anderen Gemeindebeständen des Altkreises Strausberg an den heutigen Standort nach Seelow. Die Abgaben der Gemeindeakten an das damalige Kreisarchiv Strausberg erfolgte im Zeitraum der 1960er oder 1970er Jahren.

Die lfd. Nrn. 1 - 13 des Bestandes waren zusammen mit drei Akten des Rates der Stadt Müncheberg als Teil eines Nachlasses des Münchebergers Ortschronisten und Heimat-sammlers Klaus Stiegler über das Oderlandmuseum in Bad Freienwalde (Dr. Reinhard Schmook) und das Brandenburgische Landeshauptarchiv in Potsdam (Kathrin Schaper) im Januar 2021 an das Kreisarchiv Märkisch-Oderland gelangt.

Bestandsbearbeitung

Die Erschließung des Bestandes erfolgte in Anlehnung an die Ordnungs- und Verzeichnungsgrundsätze für die staatlichen Archive der Deutschen Demokratischen Republik, Potsdam 1964 sowie gemäß der Verzeichnungsrichtlinie des Kreisarchivs Märkisch-Oderland.

Die Akten lagen in Aktenbündeln vor. Es wurden thematisch neue Verzeichnungseinheiten aus den vorhandenen Aktenbündeln gebildet und chronologisch mithilfe der Archivsoftware Augias-Archiv 9.1. im Jahr 2021 und Augias-Archiv X im Jahr 2024 abschließend verzeichnet.

Die Akten wurden entmetallisiert und in säurefreie Archivmappen und Archivkartons verpackt. Der Gesamtumfang beläuft sich auf 0,3 lfm.

Im Zuge der Verzeichnung wurden insgesamt 0,05 lfm Doppelstücke und als nicht archivwürdig bewertetes Schriftgut kassiert.

Zitierweise

„KA MOL“ für Kreisarchiv Märkisch-Oderland, „B. 063“ als Bestandsbezeichnung, gefolgt von der Nummer der Akteneinheit. Beispiel: KA MOL, B. 063, Nr. 1.

Allgemeines

2 1815 - 1824

Anweisungen an den Schulzen

Enthält u. a.: Bildung eines Empfangskomitees für die Kronprinzessin [vmtl. Elisabeth Ludovika von Bayern] auf deren Durchreise 1824.- Liste von Personen und deren Arbeitserträge auf dem Schulzengericht.

17 1953

Alte Signatur: 198

Korrespondenz mit dem Rat des Kreises Strausberg

Enthält v. a.: Verkaufsstellennetzentwicklung 1953.- Umsetzung der elektrischen Straßenbeleuchtung.- Schrotterfassung.- Altpapiersonderaktion. Gemeinde Hoppegarten>

Finanzen

26 1963

Alte Signatur: 200

Volkswirtschafts- und Haushaltsplan 1964

Grundstücksangelegenheiten

1 1792 - 1863

Giebel-Schoß Kataster zu Gebäuden

Enthält u. a.: Aufteilung der Giebel-Schoße nach Einwohnern. Fraßspuren

8 1861 - 1874

Grundstücksveranlagungen

Enthält u. a.: Verzeichnisse der Grundstücksbesitzer.

Handwerk und Gewerbe

14 1946 - 1947

Alte Signatur: 198

Gewerbebetriebszulassung für den Bäcker Adolf Krüger

Enthält v. a.: Fragebogen.- Lebenslauf.

15 1947 - 1952

Alte Signatur: 198

Gewerbebetriebszulassung für den Schlosser Willi Otto Kubenz

Enthält v. a.: Fragebogen.- Lebenslauf.- Gewerbeschein.- Eidesstattliche Versicherungen zur politischen Einstellung.

Landwirtschaft

20

1957

Alte Signatur: 198

Zählung der landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte vom 1. bis 10. Mai 1957

Enthält: Daten zum Betriebsinhaber bzw. Bewirtschafter, zur Lage des Betriebes, zur landwirtschaftliche Nutzfläche, zu den Kraftmaschinen, Fahrzeugen, Acker-, Saat- und Pflegemaschinen, Erntemaschinen und Geräte, Dresch- und Fördermaschinen, Hofmaschinen und Geräte und zu sonstigen Geräten und Einrichtungen.

Militärwesen

6

1840 - 1849

Cantonierungen [Einquartierung] und Stammrollen

Enthält u. a.: Geburtenlisten männlicher Personen 1821 - 1826.- Verzeichnis der zwischen 1776 - 1849 geborenen Militärangehörigen.

7

1847 - 1855

Cantonierungen [Einquartierung] und Stammrollen

Enthält u. a.: Geburtenlisten männlicher Personen 1825 - 1829.- Verzeichnis der ab 1818 geborenen Militärangehörigen.

Rechtsangelegenheiten

3

1842 - 1844

Prozess der Büdner gegen den Lehnschulzen Haselbach

4

Febr. 1847

Abschrift über Verhandlungen des Lehnschulzen Haselbach und ansässigen Bauern

Bemerkung: Foliierung 62 – 76. Die Abschrift ist Teil einer verloren gegangenen Akte.

5

Febr. 1848

Abschrift über Generalverhandlung des Lehnschulzen Haselbach und ansässigen Bauern

Bemerkung: Foliierung 43 – 54. Die Abschrift ist Teil einer verloren gegangenen Akte.

Stadt- und Gemeindegewirtschaft

23 1959
Alte Signatur: 200

Wettbewerb "Das schöne Dorf"

Enthält v. a.: Muster Wettbewerbsvertrag.- Übersichten Stand Marktproduktion.- Berichterstattung über die Planerfüllung zum 10. Jahrestag der DDR.- Struktur der Gemeinde.

24 1959
Alte Signatur: 200

Perspektivplan der Gemeinde Hoppegarten bis 1965

Steuerangelegenheiten

10 1865 - 1875
Gebäudesteuer Heberolle Zahlungen der Einwohner an die Gemeinde

11 1860 - 1862, 1874
Steuerlisten
Enthält: 2 Bände.

13 1926 - 1933 (1937)
Abgaben der Gemeinde an den Kreis Lebus
Enthält auch: Klage der Pauline Krüger wegen des Staurecht der Wassermühle 1937.

9 1862 - 1863
Heberolle Zahlungen der Einwohner an die Gemeinde

Volksvertretung

12 1925 - 1944
Protokollbuch der Gemeindevertretung

18 1955 - 1961
Alte Signatur: 200

Gemeindevertretung

Enthält v. a.: Einladungen.- Sitzungsprotokolle.- Gemeindepläne.- Informationsberichte.- Arbeitspläne.- Wahlanalyse 1961.

Darin: Veröffentlichung von Gratulationen für Einwohner über 60 Jahre für die Monate November und Dezember 1955 im Neuen Tag.

21 1957 - 1960
Alte Signatur: 200

Berichterstattungen zur Zusammensetzung der Volksvertretungen

Darin: Hinweise zur Nachwahl von Volksvertretern.

Wahlen

- 16** 1949
Alte Signatur: 198
Deligiertenwahl zum 3. Deutschen Volkskongress am 15. und 16. Mai 1949
Enthält v. a.: Protokoll über das Ergebnis des 1. Wahltages.- Wahlscheine.-
Wählerliste der Jugendlichen zwischen 18 und 21 Jahren.- Wählerliste.-
Stimmzettel.
- 19** 1957
Alte Signatur: 200
Wahl der Gemeindevertretung und Wahl zum Kreistag am 23. Juni 1957
Enthält v. a.: Kurzbiografien der Kandidaten.- Wahl Niederschriften.- Wähler-
listen.
- 22** 1958
Alte Signatur: 200
Volkskammer- und Bezirkstagswahlen am 16. November 1958
Enthält v. a.: Organisationspläne.- Wahlvorstand.- Niederschrift des Wahl-
vorstandes über die Wahl.- Wählerliste.- Analyse zur Wahl.
- 25** 1963
Alte Signatur: 200
Volkskammer- und Bezirkstagswahlen 1963
Enthält: Abstimmungsprotokoll.- Bericht über den Kontrollauftrag des Rates
des Kreises zur Vorbereitung und zum ablauf des Wahltages am 20. Oktober
1963.- Wählerliste.